

3. Klasse Deutsch

Verbindliches Programm für externe Prüfungskandidat*innen des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums und der Fachoberschule für Tourismus.

Kompetenzen am Ende des 2. Bienniums

Die Kandidatin, der Kandidat kann

1. in Diskussionen eigene Gedanken und Meinungen präzise und klar formulieren, überzeugend argumentieren und wirksam auf die Argumente anderer reagieren.
2. verbale, nonverbale und prosodische Mittel bewusst und kreativ einsetzen, um komplexe Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln.
3. in unterschiedlichen Textsorten komplexe Sachverhalte differenziert darlegen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen.
4. eigene Schreibkompetenz und Schreibentwicklung kritisch reflektieren.
5. Lesetechniken und Lesestrategien zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen selbstständig anwenden.
6. komplexe literarische Sach- und Medientexte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und formalen Strukturen verstehen und sie in einen übergeordneten Zusammenhang stellen.
7. wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation bewusst einsetzen.
8. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten und zwischen gesprochener und geschriebener Sprache im eigenen Sprachlernprozess berücksichtigen.
9. die Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache bewusst und situationsgerecht einsetzen.

Inhalte

Hören und Sprechen

Die Kandidat*innen

- bewältigen die diversen Gesprächssituationen in korrekter Hoch- und Fachsprache.

Schreiben

Die Kandidat*innen

- beweisen eine logische Gedankenführung, angemessene Ausdrucksfähigkeit und Sprachsicherheit
- können folgende Textsorten verfassen:
 - a) Erörterung

b) Sachtexte:

- zusammenfassen
- analysieren
- textgebunden erörtern und Stellung nehmen

c) Textinterpretation: über erzählende Texte und über Gedichte schreiben
(inhaltliche und formale Analyse, Interpretation)

Einsicht in Sprache

Die Kandidat*innen

- beherrschen die Regeln der Grammatik und Rechtschreibung, welche auch Gegenstand der Prüfung sein können.
- weisen allgemeine Kenntnisse aus den Bereichen Sprachentwicklung und Sprachwandel auf. (P.A.U.L.D. S.128-129, S.439-446)

Umgang mit Texten

Die Kandidat*innen kennen

- wichtige Merkmale der drei Dichtungsgattungen Epik, Lyrik und Dramatik
- beschreiben Merkmale der im Programm angeführten Textsorten
- nehmen eine zeitliche Einordnung der angeführten Texte vor
- gehen auf deren Inhalt und Aussage ein
- haben folgende Epochenüberblick:

MITTELALTER (P.A.U.L.D. S.118-119, S.130-131)

a) Heldenepos und höfisches Epos

- Inhalt Nibelungenlied oder Parzival

b) Minnesang (P.A.U.L.D. S.123-124, S.126)

- W.v.d.Vogelweide: Under der linden

c) Politische Lyrik (P.A.U.L.D. S.127)

- Ich saz uf eime steine

RENAISSANCE, HUMANISMUS, BAROCK (P.A.U.L.D. S.132-133, S.150-151)

- Andreas Gryphius: Tränen des Vaterlandes (S.134)
- Paul Fleming: Wie er wolle geküsset sein (S.146)
- Grimmelshausen: Der abenteuerliche Simplicissimus Teutsch (Auszug) (S.135-136)

AUFKLÄRUNG (P.A.U.L.D. S.152-153, S.175-177 nur Bereich Aufklärung)

- Immanuel Kant: Was ist Aufklärung? (S.161-162)
- G.E.Lessing: Ringparabel
- Die Fabel (S.156) mit Beispiel

Ein Ganzwerk zur Auswahl:

- Auguste Lechner: Parzival
- Günter de Bruyn: Tristan und Isolde
- Michael Köhlmeier: Die Nibelungen
- Mirjam Pressler: Nathan und seine Kinder

Zur Vorbereitung auf die Prüfung verwenden Sie bitte:

- **P.A.U.L.D. Oberstufe**